



Gutes Aufwachsen braucht gute Partnerschaften: Eltern, Kita und Familienbildung gemeinsam auf dem Weg?! 15. Offenes Forum Familie am 23. und 24. Februar 2016 im südpunkt

Programm, Dienstag, 23. Februar 2016

Ab 8:30 Uhr	Tagungsbüro und Begrüßungscafé
9:30 Uhr	Begrüßung Doris Reinecke, Tagungsleitung, und Gerlinde Marquart-Neuberger, Moderation
	Grußworte und Einführung:
9:40 Uhr	Reiner Pröbß, Referent für Jugend, Familie und Soziales, Nürnberg
10:00 Uhr	Robert Höcherl, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Plenumsvorträge:

10:30 Uhr	„Wie Eltern Familienfreundlichkeit in ihrem Lebensumfeld beurteilen: Ergebnisse einer Befragung von 5000 bayerischen Familien“ Harald Rost, ifb Bamberg
11:00 Uhr	Kaffeepause
11:20 Uhr	„Prävention durch Familienbildung? Ergebnisse der empirischen Wirkungsforschung“ Prof.Dr. Dr.h.c. Friedrich Lösel, Erlangen / Cambridge
12:10 Uhr	„Kinder- und Familienzentren in Deutschland: Konzepte und Entwicklungslinien“ Vanessa Schlevogt, Frankfurt/M.
13:00 Uhr	Mittagspause

14:00 Uhr bis ca. 15:15 und 15:45 bis 17:00 Uhr Workshops (jeder Workshop wird 2x hintereinander angeboten)

Forum 1 **Ort: Plenumssaal**

Ressourcen im Stadtteil für die Arbeit mit Eltern aktivieren

- Mit Prof.Dr. Gudrun Cyprian, Bamberg/Nürnberg
- Moderation: Lena Friedrich-Hubert, Stab Familienbildung / Jugendamt Nürnberg

In jedem Stadtteil gibt es Organisationen und Menschen, deren Ressourcen für die Arbeit mit Familien nützlich sein könnten. Sie lernen Methoden kennen und diskutieren, wie sich diese Ressourcen erkennen und aktivieren lassen.

Forum 2 **Ort: Raum 2.07**

Elternsein in Deutschland: Ein integrationsförderndes Elternbildungsprogramm für Familien, die neu in Deutschland sind

- Mit Dr.Katherine Bird und Wolfgang Hübner, Berlin
- Moderation: Gerlinde Marquart-Neuberger, Nürnberg

Eltern, die nach Deutschland kommen, müssen viele Herausforderungen meistern. Sie und ihre Kinder sind mit einem für sie fremden Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungssystem konfrontiert, das trotz äußerlicher Ähnlichkeiten mit dem ihres Herkunftslandes eine Vielfalt an Besonderheiten und impliziten Annahmen aufweist. Das zu einer Zeit, in der existenzielle Fragen im Vordergrund stehen und Zukunftspläne noch sehr abstrakt sind. Dennoch müssen die Kinder in die Schule, den jüngeren wird der Kita-Besuch nahe gelegt und Eltern müssen diesen Ansprüchen gerecht werden. „Elternsein in Deutschland“ soll dabei helfen.

Zuerst werden Selbstverständlichkeiten der Erziehung in Deutschland und das deutsche Bildungssystem näher gebracht. Im zweiten Schritt werden sichere und ermutigende Räume geschaffen, in denen eine Auseinandersetzung über und Reflexion der eigenen Erziehung und den gängigen Annahmen und Praktiken des Herkunftslandes möglich ist. Das soll Familien helfen, über ihre neue Identität in Deutschland nachzudenken sowie einen förderlichen Erziehungsstil zu praktizieren, der sowohl wertgeschätzte Herkunftstraditionen bewahrt als auch den Anschluss an die neuen Möglichkeiten sichert.

Forum 3 **Ort: Raum 2.12**

Chancen der interkulturellen Bildungslandschaft

- Mit Prof.Dr. Haci Halil Uslucan, Duisburg/Essen
- Moderation: Monica King, Jugendamt Nürnberg

Familien erziehen ihre Kinder nach ihren – kulturell geprägten – Werten und Idealen. In Forum 3 wird ein Blick auf die Unterschiedlichkeit der Vorstellung von „richtiger Erziehung“ geworfen, sowie der Frage nachgegangen, wie kultursensible Beratung und Erziehungspartnerschaft aussehen kann.

Forum 4 **Ort: Raum 1.01**

Gelingende Erziehungspartnerschaften - Herausforderungen für alle Beteiligten

- Prof.Dr. Roswitha Sommer-Himmel, Nürnberg
- Moderation: Karin Lüdtkke, Stab Familienbildung/Jugendamt Nürnberg

Wie können Sie als Elternteil bzw. als pädagogische Fachkraft Erziehungspartnerschaften erfolgversprechend gestalten?

Welche Herausforderungen und welche Chancen sind damit verbunden? Mit diesen Fragen werden wir uns im Workshop interaktiv beschäftigen und dabei Ihre positiven Erfahrungen mit einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit einbeziehen.

Programm, Mittwoch, 24. Februar 2016

9:00 Uhr **Begrüßung, Zusammenfassung des Vortages durch Gerlinde Marquart-Neuberger**

Plenumsvorträge:

9:15 Uhr **„Familie als Experten. Perspektiven von Eltern auf Unterstützung in der Kommune“**
Prof.Dr. Sabine Andresen, Frankfurt/M.

10:15 Uhr **Kaffeepause**

10:45 Uhr **„Das Familienbildungskonzept der Stadt Nürnberg“**
Lena Friedrich-Hubert, Stab Familienbildung/Jugendamt Nürnberg

11:45 Uhr **Lesung „Geht alles garnicht“ (gleichnamiges Buch, verfasst mit Heinrich Wefing bei Rowohlt)**
Marc Brost, Hauptstadtbüro der ZEIT

12:10 Uhr **„Geht doch?“ „Was geht?“ Herausforderungen an Eltern, Politik und soziale Arbeit**
Podiumsdiskussion mit Sabine Andresen, Marc Brost, Reiner Prölß und Harald Rost

13:00 Uhr **Schlußwort**
Doris Reinecke, Bündnis für Familie

Tagungsgebühr: 50 Euro (ermäßigt: 25 Euro für Studierende sowie Inhaber/-innen des Nürnberg-Passes). Kostenfrei für Beschäftigte einer Dienststelle des Referates für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg. Getränke und ein Mittagsimbiss sind in der Gebühr enthalten.

Überweisung der Tagungsgebühr bitte bis 02.02.2016 auf folgendes Konto:

Sparkasse Nürnberg, IBAN DE50 7605 0101 0001 0109 41,

Verwendungszweck: KoSt 111117002 Forum Familie,

Sowie (zwingend für die Anmeldung!) den Vor- und Nachnamen und den Verwendungszweck angeben.